

## Review Test Submission: eWorksheet 14

User	SCSE TEO DE XUAN JUSTIN
Course	LG5003-GERMAN LANGUAGE LEVEL 3 AY2022/23 Sem 2 Main
Test	eWorksheet 14
Started	3/27/23 12:44 AM
Submitted	3/27/23 1:11 AM
Status	Completed
Attempt Score	96 out of 100 points
Time Elapsed	26 minutes
Results Displayed Submitted Answers, Incorrectly Answered Questions	

### Question 1

10 out of 10 points



Ergaenze die Ordinalzahlen mit den richtigen Endungen. Achte auf die Faelle:

Meine Mutter hat am zeh[n]**[1]** Januar Geburtstag.

Heute ist der zeh[n]**[2]** Januar.

Ich schreibe heute schon die vier**[3]** E-Mail an Sie!

Das ist meine vier**[4]** E-Mail?

Ich beschwere mich schon zum zwei**[5]** Mal.

Das ist das zwei**[6]** Mal, das ich mich beschwere.

Die Pruefung ist am dreissig**[7]** April.

Morgen ist der dreissig**[8]** April.

Das ist meine zwei**[9]** Bergbesteigung.

Ich habe gestern den Berg zum zwei**[10]** Mal bestiegen.

Selected Answer: Ergaenze die Ordinalzahlen mit den richtigen Endungen. Achte auf die Faelle:

Meine Mutter hat am zehnten Januar Geburtstag.

Heute ist der zehnte Januar.

Ich schreibe heute schon die vierte E-Mail an Sie!

Das ist meine vierte E-Mail?

Ich beschwere mich schon zum zweiten Mal.

Das ist das zweite Mal, das ich mich beschwere.

Die Pruefung ist am dreissigsten April.

Morgen ist der dreissigste April.

Das ist meine zweite Bergbesteigung.

Ich habe gestern den Berg zum zweiten Mal bestiegen.

### Question 2

10 out of 10 points



Verbinde die deutschen Ordinalzahlen, Zahladverbien und Brueche mit den richtigen englischen Uebersetzungen:

Question	Selected Match
dreimal	J. three times
zweitens	I. secondly
doppelt	A. double
dreifach	E. triple
anderthalb	F. one and a half
zweite	B. second
die zehnte	C. the tenth
ein Zehntel	D. a tenth
ein Drittel	G. a third
zehnmal	H. ten times

### Question 3

10 out of 10 points



Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Mein Bruder putzt **[1]** nicht regelmassig die Zaehne.

Frauke duscht **[2]** nach dem Fitnessstraining.

Bitte wasche **[3]** vor dem Essen die Haende!

Christiane trifft **[4]** gern mit ihrer Freundin.

Frau Koller kauft **[5]** morgens die Zeitung.

Wir aergern **[6]** ueber die lauten Nachbarn.

Guten Tag Frau Moeller. Bitte setzen Sie **[7]**.

Michael verabredet **[8]** mit Lars.

Wann treffen wir [9]?

Wir setzen [10] gern auf die Bank im Garten.

Selected Answer: Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Mein Bruder putzt **sich** nicht regelmaessig die Zaehne.

Frauke duscht **sich** nach dem Fitnesstraining.

Bitte wasche **dir** vor dem Essen die Haende!

Christiane trifft **sich** gern mit ihrer Freundin.

Frau Koller kauft **sich** morgens die Zeitung.

Wir aergern **uns** ueber die lauten Nachbarn.

Guten Tag Frau Moeller. Bitte setzen Sie **sich**.

Michael verabredet **sich** mit Lars.

Wann treffen wir **uns**?

Wir setzen **uns** gern auf die Bank im Garten.

#### Question 4

10 out of 10 points



Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Katja hat [1] fuer unser Geschenk bedankt.

Herr Mueller muss [2] beeilen, sonst kommt er zu spaet zur Arbeit.

Klaus und Thomas streiten [3] schon wieder!

Kein Problem! Ich kuemmere [4] um deine Katzen, wenn du im Urlaub bist.

Frau Metz aergert [5] ueber die hohe Miete.

Wir freuen [6] ueber die guten Noten.

Viele Menschen haben [7] ueber das heisse Wetter gewundert.

Karmen hat [8] bei einer deutschen Firma beworben.

Ihr seid ja krank! Habt ihr [9] in der kalten MRT erkaeltet?

Wir erholen [10] im Urlaub in Oesterreich.

Selected Answer: Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Katja hat **sich** fuer unser Geschenk bedankt.

Herr Mueller muss **sich** beeilen, sonst kommt er zu spaet zur Arbeit.

Klaus und Thomas streiten **sich** schon wieder!

Kein Problem! Ich kuemmere **mich** um deine Katzen, wenn du im Urlaub bist.

Frau Metz aergert **sich** ueber die hohe Miete.

Wir freuen **uns** ueber die guten Noten.

Viele Menschen haben **sich** ueber das heisse Wetter gewundert.

Karmen hat **sich** bei einer deutschen Firma beworben.

Ihr seid ja krank! Habt ihr **euch** in der kalten MRT erkaeltet?

Wir erholen **uns** im Urlaub in Oesterreich.

#### Question 5

10 out of 10 points



Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Julia und Lutz begruessen [1].

Der Arzt hat gesagt, dass ich [2] zu wenig bewege.

Erinnert ihr [3] noch an unseren Urlaub in Norddeutschland?

Ich muss [4] noch schnell umziehen, dann koennen wir gehen.

Ihr muesst [5] eure Wintermaentel anziehen, es ist total kalt.

Ich dusche [6] auf keinen Fall, das Wasser ist viel zu kalt.

Die Kinder sollen [7] hinlegen und ein bisschen schlafen.

Ueber was unterhaltet ihr [8] den ganzen Abend?

Darf ich [9] vorstellen? Mein Name ist Franz Obermayer.

Herr Guthart hat [10] fuer seinen Fehler entschuldigt.

Selected Answer: Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Julia und Lutz begruessen **sich**.

Der Arzt hat gesagt, dass ich **mich** zu wenig bewege.

Erinnert ihr **euch** noch an unseren Urlaub in Norddeutschland?

Ich muss **mich** noch schnell umziehen, dann koennen wir gehen.

Ihr muesst **euch** eure Wintermaentel anziehen, es ist total kalt.

Ich dusche **mich** auf keinen Fall, das Wasser ist viel zu kalt.

Die Kinder sollen **sich** hinlegen und ein bisschen schlafen.

Ueber was unterhaltet ihr **euch** den ganzen Abend?

Darf ich **mich** vorstellen? Mein Name ist Franz Obermayer.

Herr Guthart hat **sich** fuer seinen Fehler entschuldigt.

#### Question 6

10 out of 10 points



Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Ich moechte [1] das Bild genauer ansehen.

Daniela zieht [2] ihr Lieblingskleid an.

Ich habe [3] heute diese roten Hosen gekauft.  
Torsten du musst [4] noch die Zaehne putzen.  
Ich habe [5] dieses Kleid im Internet bestellt.  
Wir muessen [6] jetzt leider verabschieden, es ist schon sehr spaet.  
Ich muss [7] heute endlich die Haare waschen.  
Katrin, ich werde [8] ein Glas Rotwein bestellen. Moechtest du [9] auch etwas bestellen?  
Lukas, darf ich [10] dein Deutschbuch ausleihen?

Selected Answer: Ergaenze die **Reflexivpronomen**:

Ich moechte **mir** das Bild genauer ansehen.  
Daniela zieht **sich** ihr Lieblingskleid an.  
Ich habe **mir** heute diese roten Hosen gekauft.  
Torsten du musst **dir** noch die Zaehne putzen.  
Ich habe **mir** dieses Kleid im Internet bestellt.  
Wir muessen **uns** jetzt leider verabschieden, es ist schon sehr spaet.  
Ich muss **mir** heute endlich die Haare waschen.  
Katrin, ich werde **mir** ein Glas Rotwein bestellen. Moechtest du **dir** auch etwas bestellen?  
Lukas, darf ich **mir** dein Deutschbuch ausleihen?

### Question 7

8 out of 10 points



Du liest in der Zeitung den Text (unten).

Waehle *richtig* oder *falsch* fuer die Antworten:

1. Die Gäste im „Bremer Lokal“ ...  
[1] müssen anrufen und Essen bestellen.  
[2] sollen Plätze reservieren.
2. Stefan Berger möchte ...  
[3] mit seinem Restaurant mehr Geld verdienen.  
[4] nur ein Restaurant haben.
3. Sofort nach der Ausbildung ...  
[5] arbeitete er in einem großen Hotel.  
[6] machte er eine lange Reise.
4. Stefan Berger ist bekannt durch ...  
[7] eine Fernsehsendung.  
[8] sein Restaurant.
5. Dieser Text informiert über ...  
[9] den Berufsweg eines Kochs.  
[10] eine neue Berufsausbildung.

# »Ich versuche immer wieder etwas Neues.«

Bei Stefan Berger gibt es Gerichte, von denen man vorher noch nie gehört hat. Er hat dauernd neue Ideen. Den Gästen gefällt das. Man muss unbedingt vorher anrufen und einen der wenigen Tische bestellen, wenn man in seinem Restaurant „Bremer Lokal“ essen möchte. Er hat viele Gäste, will aber kein zweites Lokal aufmachen. „Klar, ich könnte vielleicht reich damit werden, aber ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Ich mag es einfach, wie wir hier arbeiten.“

Stefan Berger wurde 1968 im Rheinland geboren, war auf der Realschule und lernte dann in einem großen Hotel kochen.

Nach der Berufsausbildung brauchte er erstmal eine zweijährige Pause. Er fuhr durch die Welt, hatte verschiedene Jobs und lernte viel Neues kennen. Wegen einer Frau kam er dann nach Bremen. Das „Bremer Lokal“ in seiner Nachbarschaft suchte einen Koch, Berger nahm die Stelle an, und drei Jahre später kaufte er das Restaurant.

Die meisten kennen ihn aber erst durch seine Fernsehshow „Berger kocht“. In der beliebten Sendung besuchen ihn Sänger und Schauspieler und kochen mit ihm ihre Lieblingsrezepte.

Selected Answer: Du liest in der Zeitung den Text (unten).

Wähle *richtig* oder *falsch* fuer die Antworten:

1. Die Gäste im „Bremer Lokal“...

**falsch** müssen anrufen und Essen bestellen.

**richtig** sollen Plätze reservieren.

2. Stefan Berger möchte ...

**falsch** mit seinem Restaurant mehr Geld verdienen.

**richtig** nur ein Restaurant haben.

3. Sofort nach der Ausbildung ...

**falsch** arbeitete er in einem großen Hotel.

**richtig** machte er eine lange Reise.

4. Stefan Berger ist bekannt durch ...

**falsch** eine Fernsehsendung.

**richtig** sein Restaurant.

5. Dieser Text informiert über ...

**richtig** den Berufsweg eines Kochs.

**falsch** eine neue Berufsausbildung.

# »Ich versuche immer wieder etwas Neues.«

Bei Stefan Berger gibt es Gerichte, von denen man vorher noch nie gehört hat. Er hat dauernd neue Ideen. Den Gästen gefällt das. Man muss unbedingt vorher anrufen und einen der wenigen Tische bestellen, wenn man in seinem Restaurant „Bremer Lokal“ essen möchte. Er hat viele Gäste, will aber kein zweites Lokal aufmachen. „Klar, ich könnte vielleicht reich damit werden, aber ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Ich mag es einfach, wie wir hier arbeiten.“

Stefan Berger wurde 1968 im Rheinland geboren, war auf der Realschule und lernte dann in einem großen Hotel kochen.

Nach der Berufsausbildung brauchte er erstmal eine zweijährige Pause. Er fuhr durch die Welt, hatte verschiedene Jobs und lernte viel Neues kennen. Wegen einer Frau kam er dann nach Bremen. Das „Bremer Lokal“ in seiner Nachbarschaft suchte einen Koch, Berger nahm die Stelle an, und drei Jahre später kaufte er das Restaurant.

Die meisten kennen ihn aber erst durch seine Fernsehshow „Berger kocht“. In der beliebten Sendung besuchen ihn Sänger und Schauspieler und kochen mit ihm ihre Lieblingsrezepte.

## Question 8

10 out of 10 points



Du liest die Informationstafel im Kaufhaus (unten).

In welchen Stock gehst du? Wähle *richtig* oder *falsch* aus:

1. Sie möchten einer Freundin Rosen schenken.

[1] EG

[2] 4. Stock

2. Sie möchten Ihre Urlaubsbilder drucken lassen.

[3] 3. Stock

[4] UG

3. Sie möchten einen Tee trinken gehen.

[5] 4. Stock

[6] UG

4. Sie wollen Ihre Schuhe reparieren lassen.

[7] 1. Stock

[8] EG

5. Sie suchen eine Laufhose für Ihren Bruder zum Geburtstag.

[9] 3. Stock

[10] 2. Stock

# Kaufhaus Alexa

<b>4. Stock</b>	Bücher, Geschenke, Spielsachen, Freizeittaschen, Koffer, Brieftaschen und Geldbeutel, Café, Friseur- und Nagelstudio, Kunden-WC, Telefon
<b>3. Stock</b>	Handys, Telefone, MP3-Player, CD-Player, DVD-Player, Radios, Fernseher, Computer, Notebooks, Tablets, Software, Drucker, CDs, DVDs, Videospiele, Sportkleidung, Arbeitskleidung
<b>2. Stock</b>	Herrenmode, Nachtwäsche für ihn, Unterwäsche für ihn, Möbel für Wohnzimmer, Bad und Küche, Teppiche, Lampen, Gardinen, Kissen, Decken, Stoffe und Dekoartikel, Handtücher
<b>1. Stock</b>	Damenmode, Nachtwäsche für sie, Unterwäsche für sie, Mode für Kinder und Jugendliche, Babybekleidung, Kinderwagen, Schuhe, Geschirr und Gläser, Besteck, Töpfe und Pfannen, Grills
<b>EG</b>	Information, Uhren, Schmuck, Parfüm, Kosmetik, Schreibwaren, Glückwunschkarten, Kalender, Schultaschen, Reiseführer, Souvenirs, Schuhwerkstatt, Schlüsseldienst, Blumenladen
<b>UG</b>	Bäcker, Supermarkt, Putz- und Waschmittel, Fotoservice, Tabak, Zeitschriften und Zeitungen, Theater- und Konzertkarten, Reisebüro, Geldautomat, Kunden-WC

Selected Answer: Du liest die Informationstafel im Kaufhaus (unten).

In welchen Stock gehst du? Wähle *richtig* oder *falsch* aus:

1. Sie möchten einer Freundin Rosen schenken.

**richtig** EG

**falsch** 4. Stock

2. Sie möchten Ihre Urlaubsbilder drucken lassen.

**falsch** 3. Stock

**richtig** UG

3. Sie möchten einen Tee trinken gehen.

**richtig** 4. Stock

**falsch** UG

4. Sie wollen Ihre Schuhe reparieren lassen.

**falsch** 1. Stock

**richtig** EG

5. Sie suchen eine Laufhose für Ihren Bruder zum Geburtstag.

**richtig** 3. Stock

**falsch** 2. Stock

# Kaufhaus Alexa

<b>4. Stock</b>	Bücher, Geschenke, Spielsachen, Freizeittaschen, Koffer, Brieftaschen und Geldbeutel, Café, Friseur- und Nagelstudio, Kunden-WC, Telefon
<b>3. Stock</b>	Handys, Telefone, MP3-Player, CD-Player, DVD-Player, Radios, Fernseher, Computer, Notebooks, Tablets, Software, Drucker, CDs, DVDs, Videospiele, Sportkleidung, Arbeitskleidung
<b>2. Stock</b>	Herrenmode, Nachtwäsche für ihn, Unterwäsche für ihn, Möbel für Wohnzimmer, Bad und Küche, Teppiche, Lampen, Gardinen, Kissen, Decken, Stoffe und Dekoartikel, Handtücher
<b>1. Stock</b>	Damenmode, Nachtwäsche für sie, Unterwäsche für sie, Mode für Kinder und Jugendliche, Babybekleidung, Kinderwagen, Schuhe, Geschirr und Gläser, Besteck, Töpfe und Pfannen, Grills
<b>EG</b>	Information, Uhren, Schmuck, Parfüm, Kosmetik, Schreibwaren, Glückwunschkarten, Kalender, Schultaschen, Reiseführer, Souvenirs, Schuhwerkstatt, Schlüsseldienst, Blumenladen
<b>UG</b>	Bäcker, Supermarkt, Putz- und Waschmittel, Fotoservice, Tabak, Zeitschriften und Zeitungen, Theater- und Konzertkarten, Reisebüro, Geldautomat, Kunden-WC

## Question 9

8 out of 10 points



Du liest eine Email (unten).

Welche Aussagen sind richtig? Wähle *richtig* oder *falsch* aus:

- Gülcan sagt über ihr Leben in Hamburg, dass ...  
**[1]** das Studium wie in ihrem Heimatland ist.
- Die Studentengruppe hat ...  
**[2]** im Moment vieles neu für sie ist.
- Die Studentengruppe hat ...  
**[3]** den Neuen die Hochschule gezeigt.
- für neue Studenten eine Stadtführung gemacht.  
**[4]**
- In der Wohnung ...  
**[5]** kochen alle zusammen.
- kocht jeder einmal für die anderen.  
**[6]**
- Gülcan ist es wichtig ...  
**[7]** Deutsch zu sprechen.
- Herrn Hahn kennenzulernen.  
**[8]**
- Im März ...  
**[9]** besuchen sie Mario zu Hause.
- übernachtet Sonja in Marios Zimmer.  
**[10]**

Liebe Sonja,

ich bin jetzt schon vier Wochen in Hamburg und bin noch dabei, mich hier einzuleben. An der Universität ist vieles ganz anders organisiert als zu Hause. Und auch im täglichen Leben musste ich erst einmal lernen, wie einige Dinge hier gemacht werden. Zum Beispiel, wie ich ein Zimmer finde und wo ich was einkaufen kann.

In der ersten Woche haben ein paar Studenten eine Willkommensführung für uns ausländische Studierende gemacht. Sie haben uns die Uni gezeigt: die Bibliothek, die Cafeteria und die Multimedia-Räume. Hamburg habe ich dann alleine mit dem Stadtplan kennengelernt.

Ich wohne mit drei anderen Studenten aus Italien, Japan und Mexiko zusammen. Immer freitags kocht einer von uns etwas aus seinem Land und wir essen zusammen, obwohl wir nur eine winzig kleine Küche haben! Ich finde das super, du weißt ja, wie gerne ich koche!

Wir sprechen in der Wohnung nicht nur Deutsch, sondern oft auch Englisch miteinander. Manchmal ist das einfacher, aber mich stört das ein bisschen. Ich möchte dieses Jahr möglichst viel Deutsch lernen. Und weißt du, was mir am meisten Spaß macht? Der Literaturkurs. Der Dozent, Herr Hahn, ist ein total witziger Typ. Den müsstest du mal erleben. :-)

Ich freue mich auf deinen Besuch im März. Dann zeige ich dir die Stadt und an einem Nachmittag fahren wir an die Ostsee. Da ist es total schön. Du kannst dann bei Mario schlafen. Das ist der Italiener, der neben mir wohnt. Er ist einverstanden, denn er fährt in den Ferien nach Hause, nach Genua.

Schreib mir bald!  
Bis dann  
Gülcan

Selected Answer: Du liest eine Email (unten).

Welche Aussagen sind richtig? Wähle *richtig* oder *falsch* aus:

1. Gülcan sagt über ihr Leben in Hamburg, dass ...

**falsch** das Studium wie in ihrem Heimatland ist.

**richtig** im Moment vieles neu für sie ist.

2. Die Studentengruppe hat ...

**richtig** den Neuen die Hochschule gezeigt.

**falsch** für neue Studenten eine Stadtführung gemacht.

3. In der Wohnung ...

**richtig** kochen alle zusammen.

**falsch** kocht jeder einmal für die anderen.

4. Gülcan ist es wichtig ...

**richtig** Deutsch zu sprechen.

**falsch** Herrn Hahn kennenzulernen.

5. Im März ...

**falsch** besuchen sie Mario zu Hause.

**richtig** übernachtet Sonja in Marios Zimmer.



Liebe Sonja,

ich bin jetzt schon vier Wochen in Hamburg und bin noch dabei, mich hier einzuleben. An der Universität ist vieles ganz anders organisiert als zu Hause. Und auch im täglichen Leben musste ich erst einmal lernen, wie einige Dinge hier gemacht werden. Zum Beispiel, wie ich ein Zimmer finde und wo ich was einkaufen kann.

In der ersten Woche haben ein paar Studenten eine Willkommensführung für uns ausländische Studierende gemacht. Sie haben uns die Uni gezeigt: die Bibliothek, die Cafeteria und die Multimedia-Räume. Hamburg habe ich dann alleine mit dem Stadtplan kennengelernt.

Ich wohne mit drei anderen Studenten aus Italien, Japan und Mexiko zusammen. Immer freitags kocht einer von uns etwas aus seinem Land und wir essen zusammen, obwohl wir nur eine winzig kleine Küche haben! Ich finde das super, du weißt ja, wie gerne ich koche!

Wir sprechen in der Wohnung nicht nur Deutsch, sondern oft auch Englisch miteinander. Manchmal ist das einfacher, aber mich stört das ein bisschen. Ich möchte dieses Jahr möglichst viel Deutsch lernen. Und weißt du, was mir am meisten Spaß macht? Der Literaturkurs. Der Dozent, Herr Hahn, ist ein total witziger Typ. Den müsstest du mal erleben. :-)

Ich freue mich auf deinen Besuch im März. Dann zeige ich dir die Stadt und an einem Nachmittag fahren wir an die Ostsee. Da ist es total schön. Du kannst dann bei Mario schlafen. Das ist der Italiener, der neben mir wohnt. Er ist einverstanden, denn er fährt in den Ferien nach Hause, nach Genua.

Schreib mir bald!  
Bis dann  
Gülcan

#### Question 10

10 out of 10 points



Ergaenze die Woerter mit den richtigen Endungen. Achte auf die Faelle:

Ich gebe mein[1] Mutter frisch[2] Blumen.

Wann schreibst du dein[3] Freund ein[4] Brief?

Schicken wir unser[5] Tante ein teuer[6] Geschenk?

Ich will mein[7] Hund eine klein[8] Hundehütte bauen.

Klaus will dies[9] Berg mit sein[10] Freundin besteigen.

Selected Answer: Ergaenze die Woerter mit den richtigen Endungen. Achte auf die Faelle:

Ich gebe meiner Mutter frische Blumen.

Wann schreibst du deinem Freund einen Brief?

Schicken wir unserer Tante ein teures Geschenk?

Ich will meinem Hund eine kleine Hundehütte bauen.

Klaus will diesen Berg mit seiner Freundin besteigen.

Monday, March 27, 2023 1:11:07 AM SGT

← OK